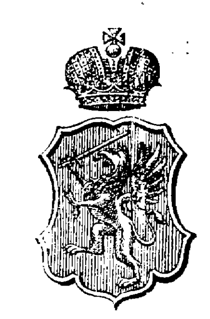
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXI. Jahrgang.

№ 61. Пятница 1. Іюня. — Freitag, 1. Juni 1873.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ 25. Мая с. г. секретарь и синдикъ Шлокскаго Магистрата Циммерманъ уволенъ въ отпускъ на одинъ мѣсяцъ. № 2357.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist am 25. Mai c. der Secretair und Syndicus des Schlockschen Magistrats Zimmermann auf einen Monat beurlaubt worden. Nr. 2357.

Ernannt zum Buchhalter des Rigaschen Zollamtes der Buchhaltersgehilfe Collegien-Secretär Nicolai Bielochwostikow.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе донесенія VI. Дерптскаго Приходскаго Суда Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать приписаннаго къ обществу имѣнія Валдекъ, бѣжавшаго 2. Апрѣля изъ Дерпта при представленіи въ рекруты, Михеля Іоганна сына Тоотсъ и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Приходскій Судъ.

Примѣты Тоотса слѣдующія: онъ имѣетъ отъ роду 21 годъ, ростомъ 2 арш. 6 верш., волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлорусые, глаза сѣрые, носъ умѣренный, ротъ и подбородокъ обыкновенные, лице здоровое. № 1706.

In Folge desfallsiger Unterlegung des VI. Dörptschen Kirchspielsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zum Gute Waldeck verzeichneten, in Dorpat am 2. April d. J. bei der Präsentation entwichenen Rekruten Michel Johann **Tootz Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das obige Kirchspielsgericht arrestlich auszusenden.

Das Signalement des Michel Johann Tootz ist folgendes: er ist 21 Jahre alt, 2 Arschin 6 Werschok groß, hat hellblonde Haare und Augenbrauen, graue Augen, eine mittelgroße Nase, einen gewöhnlichen Mund und Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, von kräftiger Statur. Nr. 1706.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Реэстръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 15. по 22. Мая 1873 г. Verzeichniß der Briefe, die vom 15. bis zum 22. Mai 1873 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Изъ Риги — Стауве, Трейснеру, изъ Вильна — Терестевскому, изъ Шадова — Бульмерингу, изъ Газенпота — Стембергу, изъ С.-Петербурга — Германицу, Саупе, изъ Москвы — фонъ Клопманну, Дикерту, Васильеву, Бальцеру.

Заграничныя. Ausländische.

Aus Wehlau — Opitz, aus Hamburg — Schuf, aus Tilsit — Вильковскому, aus Holtanau — Sanssen.

Письма страховыя и со вложеніемъ. Recommandirte und Geldbriefe.

Изъ Вильна — Мовнѣ Волфіонскому (3 руб.), изъ Поневѣжа — Волостному Правленію (2 р.). № 3363.

Nachbenannte zur Stadt **Lemsal** verzeichnete Okladisten als namentlich:
Alexei Saweljew Ne[illegible]azow
Fedor Grigorjew La[illegible]ow
Peter Fedorow Do[illegible]
Wassili Nicolajew Staroi
Nikita Gegorow Baslakow
Dorofei Sergejew Berosit
werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens am **26. Juni 1873** bei der Lemsalschen Steuerverwaltung zu melden, da dieselben in Folge der behufs Ableistung der Rekrutenrestanz pro 1872 am 8. Mai c. stattgehabten Rekrutenloosung der 2. Classe der Rekruten-Empfangs-Session vorstellig zu machen sind.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten von der Lemsalschen Steuerverwaltung hierdurch ersucht, **Nachforschungen** nach dem Wohnorte vorbenannter Rekruten-Subjecte in deren resp. Jurisdictionsbezirken anstellen zu wollen und im Ermittelungsfalle denselben die strengste Weisung zu ertheilen, daß sie sich unfehlbar bis zu vorbenanntem Termin hierselbst einzufinden haben.

Lemsal-Steuerverwaltung, den 23. Mai 1873. Nr. 103. 3

Kad tas pee Wezz-Kahrku-muischas pagasta peederrigs Jahn Bohse jau 2 gaddus bes passes apkahrt blandidamees sawas krohna- un pagasta-nodohschanas naw maksajis, un nemas naw sinnams, kur tas taggad usturrahs, tad zaur scho teek wissas pilssehtu, muischu- un semju-polizejas un waldischanas itt laipnigi luhgtas, kur tas buhtu atrohdams bes kaweschanas ka arrestantu schai pagasta waldischanai peesuhtiht. Nr. 84. 1

Wezz-Kahrku pagasta-mahjâ, 15. Mai 1873.

Kad tas pee Mehramuischas pagasta, Palzmar draudse Zehsu-Walkas kreise peederrigs Jahn Egle jau 2 gaddus bes passes apkahrt blandidamees sawas krohna- un pagasta-nodohschanas naw maksajis, un nemas naw sinnams, kur tas tagad usturras, tad zaur scho teek wissas pilssehtu, muischu un semju-polizeijas un waldischanas it laipnigi luhgtas, kur tas buhtu atrohdams, bes kaweschanas ka arrestantu schai pagasta-waldischanai peesuhtiht.

Mehramuischas pagasta mahjâ, 18. Mai 1873.

Kad tee schahs walsts lohzekli Marri Sahlit, Jahn un Karl Sahlit pagasta maksaschanas parrahda buhdami bes passes apkahrt blandahs, lad tohp zaur scho wissas pilssehtu un semmju polizeijas itt laipnigi luhgtas, kurr schee peeminnehti atrohdahs, tohs ka arestantus scheit atstelleht gribbeht.

Mehramuischâ pagasta waldischana, tai 18. Mai 1873. 1

Für Kur- und Livland.

Nachdem als einziger und präclusiver Urtheils-publications-Termin in Sachen des Janne Kleinop contra Karl Krasting puncto Mißhandlung und Raub der 5. Juli d. J. präfigirt worden ist, werden folgende Personen, deren Aufenthaltsort hier unbekannt ist, als:
Jaan Kleinop, zu Adsirn verzeichnet,
Karl Krasting, zu Friedrichslust verzeichnet,
Daniel Treuland, zu Puhren verzeichnet,
Ernst Sihpol, zu Rengenhof verzeichnet,
desmittelst citirt und zwar bei der Verwarnung, daß, falls dieselben solchen Termin nicht wahrnehmen sollten, sie der Belehrung über die Formalien der Querel verlustig gehen werden, in der Sache aber geschehen wird, was Recht ist. **Wonach sich zu achten!** Nr. 39. 1

Kalkuhnen Gemeindegericht, den 5. Mai 1873.

(Kurl. G.-Z. Nr. 38).

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Carl Barons Saß, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

I. wider die Mortification und Deletion nachstehender, das im Arensburgschen Kreise und Pyhaschen Kirchspiele belegene Gut **Sandel** belastender, angezeigtermaßen materiell bereits vollständig erloschener, formell jedoch nicht als beseitigt und berichtigt nachweisbarer Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, als:

1) der laut der nach der Acquisition des Gutes Sandel auf dem Meistbottermine bei dem Oeselschen Landgerichte am 22. Januar 1807 von dem Meistbieter, weiland Herrn dimittirten Landrath Reinhold Friedrich Baron Pilar von Pilchau am 1. März 1818 sub hypotheca des Gutes Sandel ausgestellten Obligation ursprünglich 20,000 Rbl. Banco-Assig. betragenden, später zufolge der auf der Obligation verschriebenen Vereinbarung vom 23. September 1829 auf 5405 Rbl. S. reducirten und zufolge hofgerichtlichen Vermerks vom 26. März 1830 im Corroborations-Buche sub Nr. 148 in der Liquidation des Sandelschen Meistbotschillings von 46,075 Rubel 50 Kop. S. zu 5380 Rbl. S. berechneten Forderung des Ordnungsgerichts-Adjuncten Georg Wilhelm von Vietinghoff,

2) der aus den nachstehend aufgeführten, in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossationen auf das Livländische Hofgericht übertragen worden, verzeichneten, auf dem Gute Sandel haftenden Ingrossationen originirenden Schulden und Verhaftungen, nämlich:

a) aus dem unter dem 2. März 1696 zum Besten des Fiscals Friedrich Wilcken ingrossirten Immissionsbriefe des Landgerichts der Provinz Oesel vom 2. Juni 1665 über 296 Reichsthaler,

b) aus der unter dem 31. März 1696 ingrossirten Obligation, ausgestellt von Johann von Vietinghoff an den Jacob Gottfried Hippius vom 13. März 1672 über annoch 50 Rthlr.,

c) aus der unter dem 9. März 1762 ingrossirten Cautionsschrift der Margaretha Elisabeth von Vietinghoff vom 9. März 1762 wegen der dem Lieutenant Philipp Anton von Saß auf 24 nacheinander folgende Jahre zur Arrende conferirten publ. Hoflage Ilpell,
d) aus der unter dem 28. April 1765 ingrossirten Cautionsschrift der Lieutenantin Maria Elisabeth von Vietinghoff vom 28. April 1765 wegen der der Obristlieutenantin Marie Elisabeth von Rahden, geb. von Schmieden auf 12 Jahre zur Arrende verliehenen publ. Hoflage Tahhul,
e) aus dem unter dem 8. April 1769 ingrossirten, von den von Vietinghoffschen Erben am 15. Juni 1765 errichteten Erbvergleiche und aus der eodem die ingrossirten, von dem J. F. von Vietinghoff am 16. Juni 1765 ausgestellten Quittung über 1633 Reichsthlr. à 80 C. und 26⅔ Co. und

II. wider die Mortification und Deletion der auf die vorbenannten Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen, angezeigtermaßen abhanden gekommenen Documente, nämlich der über die sub I, 1 bezeichneten Forderung des Wilhelm von Vietinghoff im Betrage von 5380 Rbl. S. ausgestellten Obligation und der sub I, 2, a bis e bezeichneten ingrossirten Documente

Einwendungen oder aus denselben herzuleitende Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 14. November 1873 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Comminaten, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben ad I, 1 & 2, a, b, c, d und e erwähnten Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, sowie die oben ad II benannten Schulddocumente für ungültig und mortificirt erkannt und delirt werden sollen.

Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3511. 2

Riga-Schloß, den 14. Mai 1873.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt **Wenden** werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das in der Stadt Wenden am Marktplatze sub Nr. 100 belegene, Ihrer Excellenz der verw. Frau Generalin **Emma von Danilow**, geb. von Weiß gehörig gewesene und von derselben Sr. Erlaucht dem Herrn Geheimrath und hoher Orden Ritter, Grafen **Emanuel Sievers**, mittelst am 10. Februar a. c. sub Nr. 4/700 corroborirten Contractes für die Summe von 3500 Rbl. verkaufte **hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien**, irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen oder wider den stattgehabten Kauf resp. Verkauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen binnen Jahr und Tag, wird sein bis zum 4. Juni 1874, entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe zu melden und selbige in Erweis zu stellen, bei der Androhung, daß elapso termino Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das erwähnte Immobil aber Sr. Erlaucht dem Herrn Geheimrath und hoher Orden Ritter, Grafen Emanuel Sievers zum rechtlichen unanstreitbaren Eigenthum adjudicirt werden solle.

Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 2290.

Wenden-Rathhaus, den 19. April 1873. 3

Zufolge des zwischen der verwittweten Frau **Charlotte John** und dem Herrn Alexander **von Moller** am 16. Novbr. 1872 abgeschlossenen, und am 28. April d. J. sub Nr. 45 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts hat die Frau Charlotte John denjenigen Theil des von dem Herrn Verkäufer seither auf Grundzins besessenen, allhier im 2. Stadttheile sub Nrs. 221 und 222 an der Teich- und Marienhofschen Straße belegenen Armengrundes, welcher an der Marienhofschen Straße belegen ist, die neue Hypothekennummer 270 erhalten hat und mit einem zweistöckigen hölzernen **Wohnhause sammt Nebengebäuden** bebaut ist, für die Summe von 1440 Rbl. S. käuflich acquirirt.

Gegenwärtig hat die Frau Käuferin zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten.

In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit der stattgehabten Theilung und des oberwähnten, zwischen dem Herrn Alexander von Moller, als Verkäufer und der verwittweten Frau Charlotte John, als Käuferin, am 16. Novbr. 1872 abgeschlossenen Kaufcontract anfechten, oder dingliche Rechte an dem allhier im 2. Stadttheil nunmehr sub spec. № 270 belegenen Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Rechte und Ansprüche binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 27. Juni 1874 — bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Rechte und Ansprüche, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte, Ansprüche und Einwendungen finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz des allhier sub spec. Nr. 270 im 2. Stadttheil belegenen Immobils der Frau Käuferin nach Inhalt des betreffenden Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 674. 3

Dorpat-Rathhaus, am 16. Mai 1873.

Berichtigung.

Das in den Nummern 78, 82 und 85 dieser Gouvernements-Zeitung vom vorigen Jahre abgedruckte Proclam, betreffend den zwischen dem Herrn Gerbermeister Georg Ferdinand **Emmerich** und dem Herrn Knochenhauermeister Eduard **Großmann** über ein im 3. Stadttheile Dorpats belegenes **Wohnhaus** cum appert. abgeschlossenen Kaufcontract, wird hiermit dahin berichtigt, daß besagtes Wohnhaus nicht unter der Nr. 39, **sondern** unter der **Nr. 44** belegen ist. Nr. 726. 3

Dorpat-Rathhaus, am 26. Mai 1873.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams, Alle und Jede, welche an das in der Stadt **Wenden** an der Ronneburgschen Straße sub Pol.-Nr. 30 belegene, dem Herrn Bäckermeister Friedrich **Thiermann** zugehörig gewesene und von ihm dem Herrn hiesigen Kaufmann 2. Gilde, erblichen Ehrenbürger Fedor **Bernewitz** mittelst am 5. December abgeschlossenen und am 29. December a. p. sub Nr. 27 corroborirten Contractes für die Summe von 8400 Rbl. S. verkaufte steinerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider den stattgehabten Kauf- und resp. Verkauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen binnen Jahr und Tag, wird sein bis zum 10. Mai 1874, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe zu melden und selbige in Erweis zu stellen, bei der Androhung, daß nach Ablauf dieses Termins, Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, der vorbenannte Immobiliarbesitz aber dem Herrn Kaufmann 2. Gilde, erblichen Ehrenbürger Fedor Bernewitz, zu seinem rechtlichen unanstreitbaren Besitz und Eigenthum adjudicirt werden wird.

Gleichzeitig werden vom Wendenschen Rathe Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen in Ansehung des auf dem vorbenannten Immobiliarbesitze sub Pol.-Nr. 30 zum Besten der Frau Louise von Gavel, geb. von Dilinghof am 7. December 1842 sub Nr. 38 ingrossirten, jedoch angeblich längst berichtigten, wenngleich noch nicht delirten Debetpostens groß 700 Rbl. S. formiren zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der Frist von sechs Monaten, wird sein bis zum 1. October 1873, mit solchen ihren Anforderungen und Einwendungen bei der unterzeichneten Behörde gehörig anzugeben und dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das vorerwähnte Schulddocument für nicht mehr gültig erklärt und demnächst exgrossirt und delirt werden wird.

Wonach sich ein Jeder, den Dieses angeht zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 1926. 2

Wenden-Rathhaus, am 20. März 1873.

Kad tas pee Gulbenes basnizas draudses, Kroppas pagasta peederrigs Dsenne mahjas gruntineeks Jahn **Graudum** irr mirris, un to Dsenna mahju pehz pehrminderu gribbeschanas tam wezzakam dehlam Ernst **Graudum**, kurs taggad pilnohs gaddohs, gribb waldischana atdoht, tad tohp iktatris, kam kahda pretti runnaschana, usaizinahts, lihds 19. August 1873 pee Kroppas pagasta teesas ar sawahm waijadsibahm peeteiktees. 3

Kroppa, tai 19. April 1873.

Kad tas Peteruppes draudsē Bihrin pagasta dsihwojis laiwineeks Jahn **Lassis** mirris un mantibu pakal atstahjis, tad Bihrin pagasta teesa zaur scho usaizina tik pat tohs, kam tas Jahn Lassis paradâ, jeb kas ka mantineeki pee winna mantibas grib dallibu nemt, ka arri tohs, kas tam Jahn Lassis paradâ buhtu, wiss wehlaki eeksch seschu mehneschu laika no schihs deenas skaitoht, tas irr lihds 15. November s. g. pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki paradu-prassitaji un pee mantibas dallibu nemt gribbetaji netiks peenemti, tik ar paradu slehpejeem schi teesa pehz likkuma isdarrihs. Nr. 49.

Bihrina pagasta teesa, tai 15. Mai 1873. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Martin Jacobsohn, Erbbesitzer des im Sissegalschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Saadsenschen **Degle-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Saadsen gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem Degle-Gesinde bei Einem Kaiserl. Rigaschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Degle, groß 30 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Johann Jacobsohn für den Preis von 4831 Rbl. 60 Kop. S. Nr. 852. 2

Wolmar, den 23. April 1873.

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die Arbeiten **zur Vertiefung der Gräben** auf beiden Seiten der St. Petersburger Chaussee, vom Anfange derselben bis zur Alexanderspforte, auf **1097 Faden Länge**, desgleichen **das Abgraben** und **Planiren** der Chaussee von der auf der erwähnten Strecke übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 5., 7. und 12. Juni c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 607. 3

Riga-Rathhaus, den 24. Mai 1873.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по углубленію рвовъ по обѣимъ сторонамъ С.-Петербургскаго шоссе съ начала онаго до Александровскихъ воротъ на пространствѣ 1097 погонныхъ саженъ, а равно по срытію и выравненію обочинъ на ономъ же пространствѣ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 5., 7. и 12. ч. Іюня мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же

Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 607.
г. Рига-ратгаузъ, Мая 24. дня 1873 г. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sollen demnächst mehrere freie Grundstücke, belegen in der Mitauer Vorstadt auf Gravenhoffschem Stadtgrunde am **Marien-Mühlen-Teich** im Gesammtareal von **3760 Qu.-Faden**, meistbietlich auf Erbzinsrecht vergeben werden.

Diejenigen, welche auf den Erwerb eines oder mehrer solcher Grundstücke reflectiren sollten, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 7., 12. und 14. Juni 1873 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim eingangsgenannten Collegio melden zu wollen. Nr. 608. 3
Riga-Rathhaus, den 24. Mai 1873.

Рижскою Коммисіею Городской Кассы предположено отдать съ публичнаго торга въ потомственное оброчное содержаніе нѣсколько незастроенныхъ поземельныхъ участковъ состоящихъ на Митавскомъ форштатѣ на Гравенгофскомъ городскомъ грунтѣ всего величиною въ 3760 кв. саженъ.

Лица, желающія пріобрѣсть одинъ или нѣсколько изъ числа означенныхъ поземельныхъ участковъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Коммисіи Городской Кассы 7., 12. и 14. Іюня 1873 г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 608. 3
г. Рига-ратгаузъ, 24. Мая 1873 года.

Das an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 182 belegene, bisher von der 2. Abtheilung des Armen-Krankenhauses benutzte **Gebäude soll** von dem Rigaschen Armen-Directorium in seiner am **Freitag den 8. Juni** c. um 7 Uhr Abends im St. Georgen-Hospital stattfindenden **Sitzung an den Meistbietenden zum Abbruch verkauft werden.** Die darauf Reflectirenden werden aufgefordert, sich zu dem Meistbottermin einzufinden, zeitig zuvor aber das in Rede stehende Gebäude zu besichtigen und von den im Conferenzzimmer des Georgen-Hospitales ausliegenden Verkaufsbedingungen Einsicht zu nehmen. Nr. 181. 1
Riga, Armen-Directorium den 23. Mai 1873.

Von dem Rigaschen Armen-Directorium sollen verschiedene **Reparaturarbeiten** an den Gebäuden des **russischen Armenhauses an den Mindestfordernden vergeben werden.** Die darauf Reflectirenden werden hiemit aufgefordert, sich zu dem auf **Freitag den 8. Juni d. J.** um 7 Uhr Abends im St. Georgen-Hospitale anberaumten Ausbottermine einzufinden, zeitig zuvor aber von der Beschreibung der zu vergebenden Arbeiten und den Bedingungen, welche im Conferenz-Zimmer des St. Georgen-Hospitals ausliegen, Einsicht zu nehmen. Nr. 182. 1
Riga, Armen-Directorium den 13. Mai 1873.

Von dem Wenden-Walkschen **Kreisgericht** wird desmittelst bekannt gemacht, daß in Executionssachen wider den zur Friedrichshoffschen Bauergemeinde angeschriebenen Jahn **Grawel**, auf Instanz der Frau Staatsräthin Ernestine von Böhlken geb. von Hujus, in Grundlage bezüglicher rechtskräftiger Entscheidungen das auf Gehorchsland des im Schujenschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegenen Gutes Lohdenhof fundirte bäuerliche Grundstück **Kalne und Leyes Kaplan** in der Größe von 52 Thaler $48^{36}/_{112}$ Groschen bei diesem Kreisgericht in zweien Torgen am 20. und 21. August 1873, und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 23. August 1873 zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem zweiten Torge resp. Peretorge dem Meistbieter ertheilt werden soll;

2) daß der Meistbieter sofort nach erhaltenem Zuschlage den ihm darüber von diesem Kreisgericht zu extradirenden Abscheid bei der Krepostabtheilung desselben corroboriren und sich das gekaufte Grundstück zuschreiben zu lassen hat;

3) daß der Meistbieter sofort bei Ertheilung des Zuschlages ein Handgeld von 500 Rbl. S. und innerhalb 6 Wochen vom Tage des Zuschlages eine Kaufschillingsquote von 1200 R. S. baar bei diesem Kreisgericht zu liquidiren hat, widrigenfalls das in Rede stehende Grundstück wieder sofort für seine Gefahr und Rechnung zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird;

4) daß der Meistbieter berechtigt ist, in Anrechnung auf den Meistbotsschilling von der auf das Gut Lohdenhof lastenden fünfprocentigen unkündbaren Pfandbriefsschuld bis zu 2900 Rbl. S. ohne Garantie und bis zu 3550 Rbl. S. mit Garantie des Hauptgutes als eigene Schuld zu übernehmen und verpflichtet ist, was er von dieser Quote von 3550 Rbl. S. nicht zur Uebernahme einer Pfandbriefsschuldquote berichtigen würde, ebenfalls binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlages ab gerechnet baar beizubringen;

5) daß der Meistbieter den etwaigen Rest des Meistbotsschillings durch eine zum Besten der Frau Besitzerin des Gutes Lohdenhof auszustellende und mit dem privilegio des Kaufschillingsrückstandes der übertragenen Pfandbriefsschuldquote in der Hypothek unmittelbar nachfolgend zu ingrossirenden Obligation unter Verpfändung des Kalne und Leyes Kaplan Grundstückes sammt Appertinentien und Inventarium zu berichtigen und sich in dieser Obligation zu verpflichten hat, diesen Kaufschillingsrest vom 10. April 1873 ab halbjährlich postnumerando mit fünf von Hundert für das Jahr zu verrenten, und das Kapital selbst auf vorangegangene halbjährliche Kündigung, welche jedoch bei prompter Rentenzahlung erst zum 10. April 1883 als frühesten Zahlungstermin geschehen darf, zu bezahlen, wobei ihm jedoch das Recht vorbehalten wird auch ohne Kündigung schon vorher in den Rentenzahlungsterminen eine oder mehrere Quoten von je einhundert Rbl. S. abzuzahlen;

6) daß der Meistbieter die, der von ihm als eigene Schuld übernommenen Pfandbriefsschuldquote bis zum April-Termin dieses Jahres, anhängigen Fondantheile binnen Jahresfrist, also bis zum 10. April 1874 der Frau Besitzerin des Gutes Lohdenhof baar auszuzahlen habe;

7) daß der Meistbieter, sofern er von der der hohen Krone gebührenden Krepostposchlin nicht befreit ist, diese sammt den Kosten der Meistbotstellung ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling sofort nach erhaltenem Zuschlage baar einzuzahlen hat;

8) daß die Einweisung des Meistbieters in den Besitz des erstandenen Grundstückes sofort nach erfolgter Liquidation der Meistbotschillingsquote von 1200 Rbl. S. zu geschehen hat, die onera und commoda für die Zeit vom 10. April d. J. auf den Meistbieter übergehen, für die dem Meistbot vorangehende Zeit aber er in keiner Beziehung irgend welch: Nachrechnungen machen dürfe, sondern das Grundstück in dem zur Zeit des Meistbotes befindlichen Zustande direct von dem Lohdenhofschen Gemeindegericht zu empfangen und die Verpflichtung zur Beschaffung des nöthigen, sowie gesetzlichen in der Vereinigung mit dem Grundstücke bleibenden Inventars zu übernehmen habe.

9) daß der Meistbieter sich den Bestimmungen der §§ 3, 5, 7, 8, 9 und 12 des Contracts des früheren Käufers Jahn Grawel, von welchem zu jeder Zeit hieselbst in cancellaria Einsicht genommen werden kann, zu conformiren und die darin festgesetzten Verpflichtungen des Käufers unabweichlich zu übernehmen und zu erfüllen habe, und daß die Jagdberechtigung innerhalb der Grenzen des zu versteigernden Grundstückes in Grundlage der Anmerkung zum § 220 der Bauer-Verordnung nicht auf ihn übergehe, sondern dem Besitzer des Hauptgutes verbleibe, und daß;

10) die Frau Besitzerin des Gutes Lohdenhof sich vorbehält, bei der Versteigerung mitzubieten.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht den 8. Mai 1873. Nr. 1804. 3

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ особомъ торговомъ присутствіи Митавскаго Полицейскаго Управленія въ городѣ Митавѣ будутъ 14. Іюня сего года производиться торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на отдачу уборки травы настоящимъ лѣтомъ съ Митавскихъ замковыхъ луговъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ имѣютъ явиться лично или прислать за себя уполномоченныхъ лицъ съ представленіемъ залоговъ и документовъ о своемъ званіи.

Письменныя объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909, 1910 св. зак. т. X ч. I (изд. 1857 года) будутъ приниматься до 12 часовъ утра въ день торга.

Подробныя условія, подъ которыми сѣнокосные участки будутъ отдаваться для снятія травы, могутъ быть разсматриваемы въ Митавскомъ Полицейскомъ Управленіи во всѣ присутственные дни, а также и у чиновника особыхъ порученій Зонне въ г. Митавѣ. 3
Рига, 25. Мая 1873 года. № 2836.

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in der besonderen Torg-Conferenz bei der Mitauschen Polizei-Verwaltung **am 14. Juni d. J.** ein Torg- und nach Ablauf von drei Tagen ein Peretorg **zum Aberndten des Heues** von den Mitauschen Schloßwiesen, werden abgehalten werden.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloge und ihre Standesbeweise sich in Person, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil 1 (Ausgabe vom Jahre 1857) zu beachten sind, werden nur an den Torgterminen angenommen bis Mittags 12 Uhr.

Die näheren Bedingungen, unter denen auch diejenigen gehören, daß die Mitauschen Schloßwiesen-Parcellen separirt zur Aberndtung von Heu in Pacht vergeben werden, können an allen Sessionstagen in der Polizei-Verwaltung, als auch bei dem Beamten zu besonderen Aufträgen Sonne in Mitau, eingesehen werden. Nr. 2836. 3
Riga, den 25. Mai 1873.

Domehnu-Pahrwaldiba Baltijas Gubernijâs, zaur scho sluddinaschanu wisſ pahr sinnamu darra, ka Jelgawas pilsetâ, pee polizei-waldischanas tai 14. Juni 1873 tiks noturrehts torgs- un pehz trim deenam peretorgs dehl atdohschanas no seena preekſch noplauſchanas, augascha us Jelgawas pils-plawam.

Kas pee ſcheem torgeem gribb dallibu ņemt, teem buhs, wai paſcheem, wai zaur weetneekeem, eepreekſch torgu-eeſahkſchanas peeneſt wajadsigu salogu un leezibas-ſihmes par ſawu peederribu. Sarakſtitâs wehſtulês nodohtas ſohliſchanas, tiks prettim ņemtas torgu deenâ lihdſ 12 un ir pee tam jaeewehro apſpreedumi, atrohdami Likkumu krahjuma no 1857, X grahmatâ 1 dallâ art. 1909 und 1910. Pilnigus noſpreedumus, appakſch kahdeem ſeena-plauſchana teek atlauta, war eeſkattiht ikkatrâ teeſas-deena Jelgawas polizeijâ un pee teeſneſcha Sonnes kunga. Nr. 2836. 3
Riga, tai 25. Mai 1873 gaddâ.

Iſ Turraides walſts magaſines, derriga labbiba, pa maſakam un leelakam daſkahm wairak ſohlitajeem tiks pahrdohta to 18. un 19. Juni 1873 gaddâ, ka: 100 tſchetwerti meeſchu, 213 tſchetwerti auſu, prett tuliņ makſaſchanu un iſņemſchanu no magaſihnes. Nr. 133. 2
Turraides pilsmuiſchas walſts waldiſchana, tai 10. Mai 1873.

Курляндскій Приказъ Общественнаго Призрѣнія приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, которые пожелали бы принять на себя производство исчисленныхъ по смѣтамъ въ 3635 р. 67 к. строительныхъ работъ въ зданіяхъ подвѣдомственныхъ Приказу богоугодныхъ заведеній, по утвержденнымъ для сего условіямъ, явиться въ назначенные для сего сроки, а именно для торга на 18. Іюня и для переторжки на 21. Іюня с. г. въ часъ по полудни въ присутствіе Приказа и объявить свои требованія, представивъ предварительно при письменныхъ прошеніяхъ установленные залоги на 3. часть всей смѣтной суммы и личные виды. Объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, если въ нихъ соблюдены будутъ постановленія, уложенныя въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I св. зак., приниматься будутъ въ день торга т. е. 18. Іюня до 12 час. утра.

Смѣты и условія могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Приказа во всѣ присутственные дни до обѣда, при чемъ присовокупляется, что послѣ переторжки никакихъ новыхъ предложеній принимаемо не будетъ. № 930. 3

Das Kurländische Collegium allgemeiner Fürsorge fordert alle Diejenigen, welche die auf die Summe von 3635 Rbl. 67 Kop. veranschlagten **Bauarbeiten** in den diesseitigen **Wohlthätigkeits-**Anstalten, unter den dafür bestätigten Bedingungen zur Ausführung zu übernehmen wünschen, hierdurch auf, in den dazu anberaumten Terminen und zwar für den Torg auf den 18. Juni und für den Peretorg auf den 21. Juni d. J. Nachmittags um 1 Uhr im Locale dieses Fürsorge-Collegii zu erscheinen und ihre resp. Anforderungen und Minderbote, nachdem zuvor der gesetzliche Salog und zwar auf den dritten Theil der ganzen Podrädsumme und nöthigen Personal-Legitimationen bei schriftlichen Eingaben verabreicht sein werden, zu verlautbaren. Die Offerten in versiegelten Couverts werden, insofern in denselben die in den Art. 1909 und 1910 im X. Bd. Thl. 1. Swod der Gesetze enthaltenen Bestimmungen beobachtet sind, am Tage des Torgtermines, d. i. am 18. Juni c. bis 12 Uhr Mittags angenommen werden.

Die Anschläge und Bedingungen können in den Vormittagsstunden an allen Sitzungstagen in der Kanzellei des Collegii eingesehen werden, wobei

noch hinzugefügt wird, daß nach geschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote werden entgegengenommen werden. Nr. 930. 3

Курляндское Губернское Правленіе приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, производство исчисленныхъ по смѣтѣ въ 3406 руб. 28¾ коп. работъ по исправленію и возобновленію окраски масляной краскою крыши на Митавскомъ замкѣ съ пристройками а также всѣхъ прочихъ желѣзныхъ покрышекъ въ сихъ строеніяхъ прибыть въ присутствіе сего Губернскаго Правленія къ назначеннымъ для сего на 1. число Іюня 1873 г. торгу и на 4. число Іюня переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Строительное Отдѣленіе при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндское Губернское Правленіе, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 1. Іюня 1873 г., запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 св. зак. гражд. Т. X ч. I изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Строительномъ Отдѣленіи въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты небудутъ. 1

Митава, 11. Мая 1873 г. № 381.

Flachs-Auction.

Dienstag den 5. Juni a. c. präcise um 2 Uhr Nachmittags werden nachstehende beim Rigaschen Comptoir der Reichsbank im Versatz befindliche, über die Stadtwrake gegangene und vom Stadtwäger überwogene **vier Partieen Flachsen** und namentlich:

1063 Pud	36 ℔	Kron.	lagernd im Bendtfeldtschen Keller, Schwimmstraße Nr. 28.
476 "	27 "	Hofsdrbd.	
12 "	3 "	Wrak.	
247 "	16 "	Dreibd.	
105 "	3 "	Dreibwr.	
941 "	— "	Kron.	
1 "	35 "	Hofsdreib.	
711 "	38 "	Drbdwr.	
9 "	25 "	Kron.	lagernd im Bendtfeldtschen Keller, Schwimmstraße Nr. 28, im Hof.
38 "	35 "	Wrak.	
927 "	— "	Drbdwr.	
4258 "	3 "	Kron.	lagernd im Bendtfeldtschen Speicher, Schwimmstraße Nr. 28.
8 "	33 "	Hofsdrbd.	
246 "	3 "	Wrak.	
1017 "	23 "	Drbdwr.	
76 "	29 "	Drbd.	

im Ganzen 10142 Pud 29 ℔, und darauf die in dem letztgenannten Speicher befindlichen 19 Pud Heede und 168 Pud 2 ℔ Hanf, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Waare ist am Auctionstage von 8 Uhr Morgens ab zu besehen.

Im Auftrage des Rigaschen Comptoirs der Reichsbank
Börsenmakler Ed. Salemann.

Публичная продажа льна.

Во Вторникъ 5. Іюня с. г. въ 2 часа по полудни продаваться будутъ съ публичнаго торга за наличную плату нижеозначенныя, находящіяся въ залогѣ по Рижской Конторѣ Государственнаго Банка, бракованныя городскимъ бракомъ и взвѣшенныя городскимъ вѣсовщикомъ четыре партіи льна, а именно:

1063 пуд.	36 ℔	корон.	лежащіе въ погребѣ Бендфельдта, въ Швимъ улицѣ № 28.
476 "	27 "	гофсъ дрейб.	
12 "	3 "	браку	
247 "	16 "	дрейб.	
105 "	3 "	дрейб. браку	
941 "	— "	корон.	
1 "	35 "	гофсъ дрейб.	
711 "	38 "	браку	
9 "	25 "	корон.	лежащіе въ погребѣ Бендфельдта, въ Швимъ улицѣ № 28, на дворѣ.
38 "	35 "	браку	
927 "	— "	дрейб. браку	
4258 "	3 "	корон.	лежащіе въ амбарѣ Бендфельдта, въ Швимъ ул. № 28.
8 "	33 "	гофсъ дрейб.	
246 "	3 "	браку	
1017 "	23 "	дрейб. браку	
76 "	29 "	дрейб.	

всего 10142 пуда 29 ℔, а потомъ находящіеся въ послѣднеименованномъ амбарѣ 19 пудовъ пакли и 168 пудовъ 2 ℔ пеньки.

Товаръ можно видѣть въ день продажи съ 8 часовъ утра.

По порученію Рижской Конторы Государственнаго Банка.
Биржевой маклеръ, Эд. Залеманнъ.

Flachs-Auction.

Mittwoch, den 6. Juni a. c. präcise um 2 Uhr Nachmittags werden nachstehende beim Rigaschen Comptoir der Reichsbank im Versatz befindliche, über die Stadtwrake gegangene und vom Stadtwäger überwogene **vier Partieen Flachsen**, und namentlich:

549 Pud	16 ℔	Kron.	lagernd im Bendtfeldtschen Keller, Palaisstraße Nr. 9.
213 "	10 "	Wrak.	
2528 "	25 "	Drbdwrk.	
4117 "	7 "	Kron.	lagernd im Bendtfeldtschen Speicher, Palaisstraße Nr. 9.
2 "	— "	Hofsdrbd.	
544 "	— "	Wrak.	
37 "	5 "	Drbd.	
651 "	13 "	Drbdwr.	
834 "	29 "	Kron.	lagernd im Sengbuschschen Keller, Mönchenstraße Nr. 9.
116 "	16 "	Wrak.	
1012 "	38 "	Kron.	lagernd im Lastenträger Keller, große Schmiedestr. Nr. 18.
118 "	36 "	Drbd.	

im Ganzen 10725 Pud 35 ℔ und darauf die in dem obengenannten Sengbuschschen Keller befindlichen 8 Pud Heede, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Waare ist am Auctionstage von 8 Uhr Morgens ab zu besehen.

Im Auftrage des Rigaschen Comptoirs der Reichsbank.
Börsenmakler Ed. Salemann.

Публичная продажа льна.

Въ Среду, 6. Іюня с. г. въ 2 часа по полудни продаваться будутъ съ публичнаго торга за наличную плату нижеозначенныя, находящіяся въ залогѣ по Рижской Конторѣ Государственнаго Банка, бракованныя городскимъ бракомъ и взвѣшенныя городскимъ вѣсовщикомъ четыре партіи льна, а именно:

549 "	16 "	корон.	лежащіе въ погребѣ Бендфельдта, въ Дворцовой ул. № 9.
213 "	10 "	браку	
2528 "	25 "	дрейб. браку	
4117 "	7 "	корон.	лежащіе въ амбарѣ Бендфельдта, въ Дворцовой ул. № 9.
2 "	— "	гофсъ дрейб.	
544 "	— "	браку	
37 "	5 "	дрейб.	
651 "	13 "	дрейб. браку	
834 "	29 "	корон.	лежащіе въ погребѣ Зенгбуша въ Монашеской ул. № 9.
116 "	16 "	браку	
1012 "	38 "	корон.	лежащіе въ погребѣ Ластентрегеръ въ б. Кузнечной улицѣ № 18.
118 "	36 "	дрейб.	

всего 10725 пудовъ 35 ℔, а потомъ находящіеся въ вышеозначенномъ погребѣ Зенгбуша 8 пудовъ пакли.

Товаръ можно видѣть въ день продажи съ 8 часовъ утра.

По порученію Рижской Конторы Государственнаго Банка
Биржевой маклеръ, Эд. Залеманнъ.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Баронъ Искуль.**
Старшій секретарь Г. Гафферберъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Von dem Rigaschen Stadtschul-Collegium werden Diejenigen, welche sich um das von den Ständen der Stadt Riga gestiftete

Stipendium für Zöglinge des dorpatschen Elementarlehrer-Seminars

und zwar für das Jahr von Johannis 1873 bis Johannis 1874 bewerben wollen, hierdurch aufgefordert, **spätestens innerhalb 3 Wochen** ihre resp. Gesuche schriftlich bei dem Rigaschen Stadtschul-Collegium eingängig zu machen.

Bewerber welche noch nicht Zöglinge des Seminars sind, haben ihren Gesuchen anzuschließen: 1) ein Taufzeugniß; 2) ein Standeszeugniß und resp. ein Entlassungszeugniß aus der Gemeinde; 3) ein Sittenzeugniß von der Schule, in welcher sie den Cursus beendet haben oder — falls sie häusliche Erziehung genossen haben — von dem Geistlichen ihres letzten Aufenthaltsorts; 4) Personen evangelischer Confession haben außerdem noch einen Confirmationsschein beizubringen.

Falls die sich Meldenden dagegen schon Zöglinge des Seminars sind, so genügt ein Attestat des Inspectors über ihre Führung und der Erfolg ihrer bisherigen Studien mit Angabe, wie lange sie sich bereits in der Anstalt befinden. 2

Zu allseitiger Wissenschaft wird desmittelst bekannt gemacht, daß **der Sitz des II. Wendenschen Kirchspielsgerichts mit dem 8. Juli** c. **nach Laudohn verlegt sein wird**, die resp. Correspondenzen aber pr. Wenden zu adressiren sind.

Gegeben zu Fehteln, im II. Wendenschen Kirchspielsgericht, am 23. Mai 1873. Nr. 1418.

Das 5. Rigasche Kirchspielsgericht macht hierdurch bekannt, daß dasselbe **vom 4. Juni** c. **ab** seinen Sitz auf dem Gute Puikeln im Kirchspiel Allendorf haben wird. Adresse: pr. Wolmar. 3

Neu-Salis, am 24. Mai 1873. Nr. 1961.

Vom Directorio der **Prediger-Wittwenkasse Rigaschen Sprengels** wird hierdurch den Mitgliedern derselben angezeigt, daß die diesj. **General-Versammlung** am 12. Juni im Pastorate Sunzel stattfinden wird, wo dann auch die Beiträge einzuzahlen und die Quoten zu empfangen sind.

Mauer- und Eisenziegel
verkauft billigst direct aus der Struse
C. O. Schlegier,
Moskauer Vorstadt, alte Ambarenstr. Nr. 24
neben der Siège.

Die St. Petersburger Gesellschaft
zur Versicherung gegen Feuer und Lebensrenten und Capitalien,
Grund-Capital **2,400,000 Rbl.**
Reserve-Capital mehrere **100,000 Rbl.,**
schließt gegen möglichst billige Prämien
Feuer- und Lebens-Versicherungen
durch den Agenten
Coll.-Secretair **Hugo Peterson**
in Wenden.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von der Eigenthümerin als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die Abgaben-Quittung des zum Rigaschen Zunftoklad verzeichneten Martin Rabaud d. d. 23. März 1871 Nr. 5377, giltig bis zum 1. Januar 1872.

Anzeige für Liv- und Kurland.
Der Wollmarkt in Riga
wird in diesem Jahr am 18., 19. und 20. Juli stattfinden.
Ziemer & Co.
große Sandstraße Nr. 27. 3

Редакторъ А. Клингенбергъ.